

BEIM FORD GT OPTIMIEREN 5 FAHR-MODI DIE LEISTUNG FÜR JEDE SITUATION: VON REGENNASSER STRASSE BIS ZUR RENNSTRECKE

Es war einmal eine Zeit, da bedeutete der Besitz eines Supersportwagens in puncto Alltagstauglichkeit stets auch einen Kompromiss. Beim neuen Ford GT haben die Ingenieure von Ford Performance dafür gesorgt, dass die überwältigenden 647 PS* des Kohlefaser-Sportwagens in allen Fahrsituationen Spaß machen.

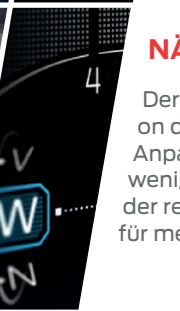


FORD PERFORMANCE



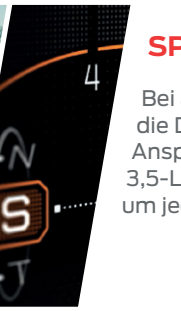
NORMAL-MODUS

Ideal für den Alltag: In diesem Modus beträgt die Bodenfreiheit des Fahrzeugs 120 Millimeter. Drossel- und Getriebekalibrierungen sind für Standardfahrten konfiguriert, die Traktions- und Stabilitätskontrollsysteme können in diesem Modus nicht eingestellt werden. Der Heck-Spoiler fährt automatisch bei einer Geschwindigkeit von 145 km/h aus und bei unter 130 km/h wieder ein.



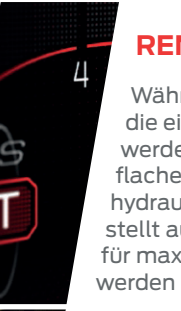
NÄSSE-MODUS

Der Nässe-Modus basiert auf der Standardkonfiguration des Normal-Modus, lässt aber den Motor durch Anpassung der Drosselklappenempfindlichkeit weniger spontan ansprechen, um die Motorleistung der reduzierten Traktion bei Nässe anzupassen – für mehr Sicherheit und Kontrolle im Regen.



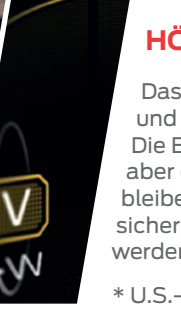
SPORT-MODUS

Bei aktiviertem Sportmodus des Ford GT werden die Drosselklappeneinstellungen für maximales Ansprechverhalten geschärft und die Turbolader des 3,5-Liter-V6-Motors bleiben stets auf Umdrehung, um jederzeit unverzögerten Vortrieb zu garantieren.



RENNSTRECKEN-MODUS

Während der Sport-Modus bereits für viele Rennstrecken, die eine höhere Bodenfreiheit erfordern, effektiv genutzt werden kann, wurde dieser Modus für Rennstrecken mit flachem Streckenprofil konzipiert. Die Bodenfreiheit wird hydraulisch um rund 50 Millimeter abgesenkt, die Federung stellt auf hart, der Heckspoiler fährt aus, die Aerodynamik ist für maximalen Abtrieb ausgelegt und die Stabilitätskontrollen werden zurückgesetzt.



HÖCHSTGESCHWINDIGKEITS-MODUS

Das V steht für V-MAX (maximale Höchstgeschwindigkeit) – und genau dafür ist dieser Fahrmodus ausgelegt. Die Bodenfreiheit ist die gleiche wie im Rennstrecken-Modus, aber der Luftwiderstand wird minimiert. Stabilitätskontrollen bleiben aktiv, um sicherzustellen, dass sich das Auto geradeaus sicher vorwärts bewegt. Der Modus kann nur eingeschaltet werden, wenn das Fahrzeug steht.

* U.S.-Werte, europäische Angaben stehen noch aus